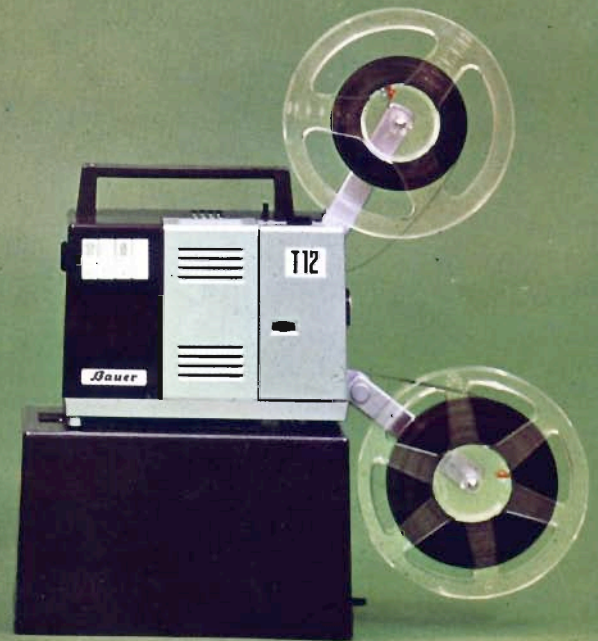
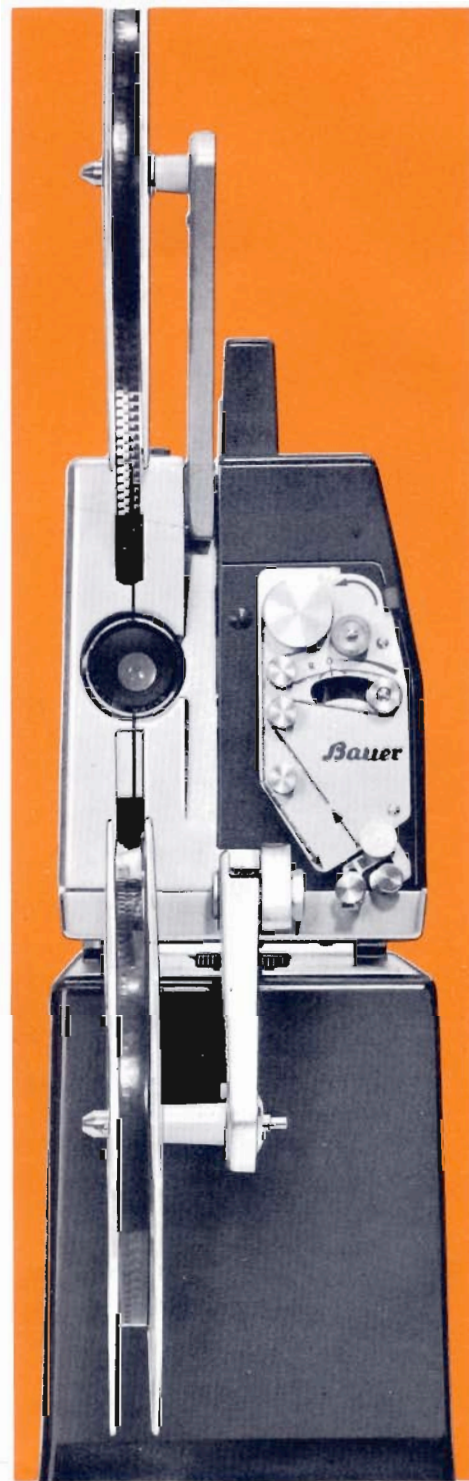
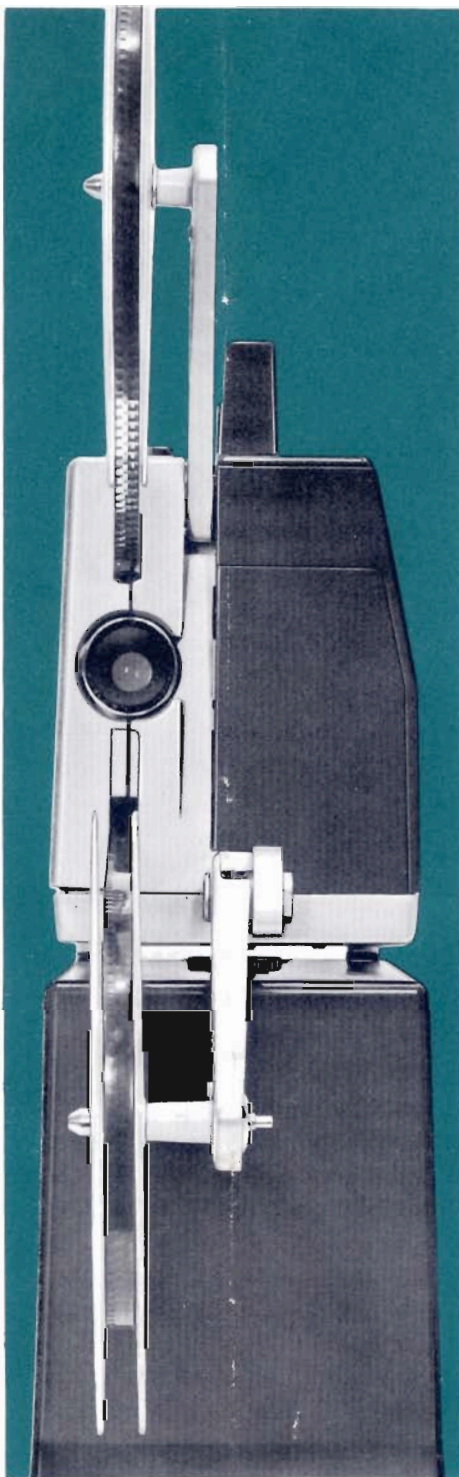


Projizieren mit **BAUER T 12**



Kino daheim

BAUER-Filmprojektoren machen die Vorführung Ihrer Filme immer wieder zu einem Erlebnis. Mit wenigen Handgriffen ist der Projektor aufgestellt, und das Filmeinlegen geht sogar automatisch. Sie sitzen dann im Kreise lieber Gäste und lassen sich von dem Geschehen auf der Leinwand einfangen. So einfach ist das.



BAUER T 12, T 12 S und T 12 R

Der BAUER T 12 sowie die Tonfilm-
ausführungen T 12 S und T 12 R sind
Hochleistungsprojektoren für den
8-mm-Film. Ihre technische Perfek-
tion, die einfache Bedienung und die
unübertroffene Lichtleistung sind ein
Ergebnis langjähriger Erfahrungen.
Der erste BAUER-Kinoprojektor
entstand bereits im Jahre 1907.
Die neuen Geräte überzeugen aber
nicht nur durch eine gelungene
Konstruktion; auch die moderne
Form wird sicher Ihren Beifall finden.

Große Lichtleistung

Die BAUER-T 12-Projektoren sind
mit einer neuen Lichtquelle, der 12V/
100W Quarz-Jod-Lampe ausgerüstet.
Die Lichtleistung ist damit ganz
erheblich höher als die der bisherigen
Projektoren. Die Quarz-Jod-Lampe
hat neben der Lichtsteigerung noch
einen wichtigen Vorzug: ihr Glas-
kolben wird nicht schwarz. Die große
Lichtausbeute bleibt deshalb
über die gesamte Lebensdauer der
Lampe konstant.

In manchen Fällen (zum Beispiel
beim Vertonen) genügt auch
eine geringere Lichtleistung. Der
BAUER T 12 hat deshalb einen
„Sparschalter“. Auch wenn die
Lampe nicht mit voller Leistung
brennt, entspricht die Bildhelligkeit
noch der des BAUER T 10 R auto-
matic und die Lebensdauer der
Lampe steigt auf über 50 Stunden.



Einfache Bedienung

Durch die automatische Filmeinführung ist der BAUER T 12 blitzschnell vorführbereit: Ein Tastendruck –

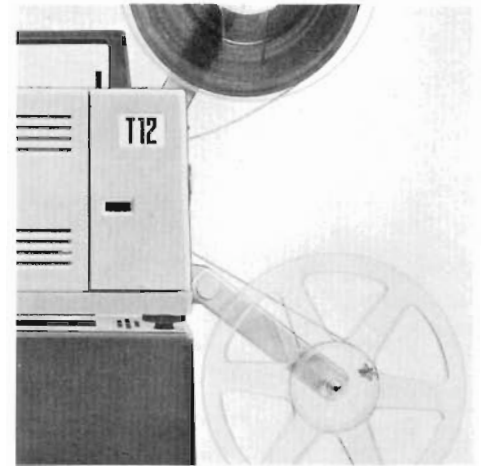
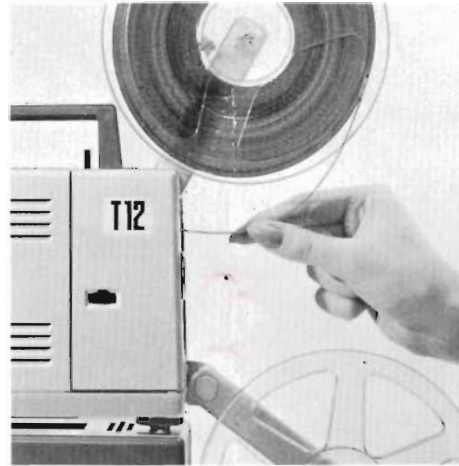


Film einführen – und schon läuft der Film exakt durch die Filmbahn bis in die Aufwickelspule. Das ist sehr praktisch.

Die Drucktastenschalter sind übersichtlich angeordnet und mit klaren Symbolen gekennzeichnet.

Das lichtstarke Objektiv zeichnet bis an den Rand scharf. Die Bildschärfe läßt sich bequem einstellen.

Selbstverständlich kann der BAUER T 12 in der Höhe verstellt werden, um das Projektionsbild auf die Leinwand auszurichten.



Auch das ist wichtig

BAUER-Projektoren sind seit jeher als besonders leise bekannt. Auch beim BAUER T 12 wurde darauf großer Wert gelegt. Sie werden von seinem ruhigen Lauf überrascht sein. Möchten Sie ein Filmbild längere Zeit betrachten oder sollen besonders interessante Szenen wiederholt werden – der BAUER T 12 ist dafür eingerichtet. Der sichtbare Rücklauf wird auch gern für eine humoristische Einlage benutzt.



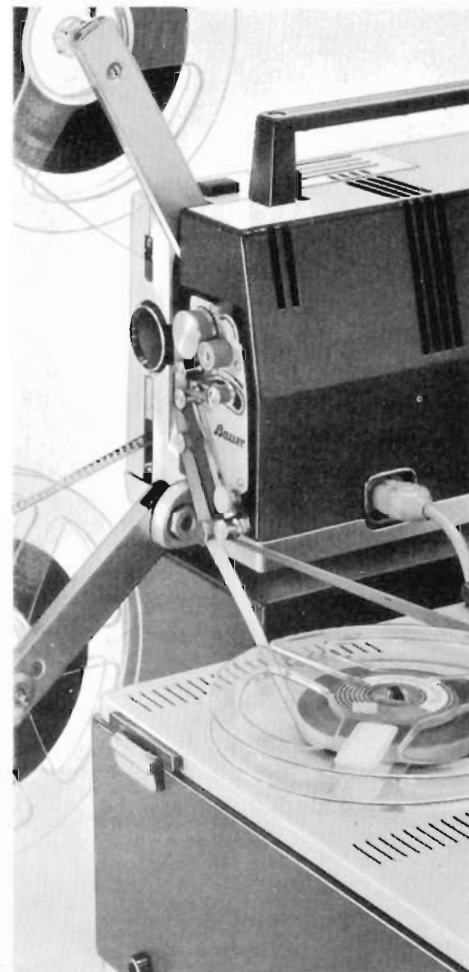
Tonfilm

Vom Tonfilmprojektor BAUER T 12 gibt es zwei Ausführungen: Bei der Ausführung T 12 S ist der Synchronteil gleich eingebaut. Sein besonderer Vorzug liegt darin, daß der Gleichlauf zwischen Bild und Ton auch dann erhalten bleibt, wenn der Film im Rücklauf projiziert wird, um eine Szene zu wiederholen und dabei die Vertonung zu prüfen. Die Ausführung T 12 R ist für den Anschluß des tausendfach bewährten BAUER-Tonkopplers eingerichtet. Bei dieser rein elektrischen Synchron-

isierung ist die räumliche Trennung von Projektor und Tonbandgerät mit Tonkoppler möglich (Einbau in einen Musikschrank!).

Für welchen BAUER-Tonfilmprojektor Sie sich auch entscheiden, das Vertonen Ihrer Filme ist mit beiden Systemen sehr einfach und der Gleichlauf erfüllt die höchsten Ansprüche.

Filme, die mit einem System vertont wurden, können selbstverständlich auch auf dem anderen synchron durchgeführt werden.



BAUER-Filmbetrachter



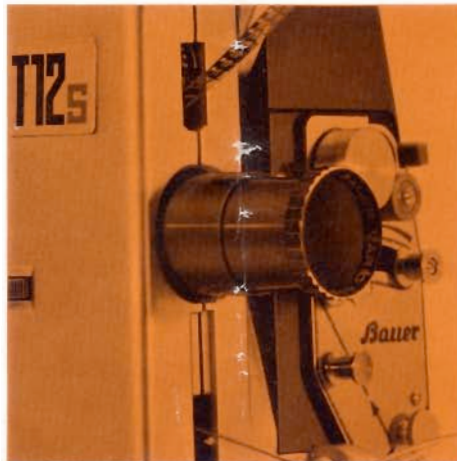
Den letzten Schliff erhalten Ihre Filme erst durch den Filmschnitt. Darunter versteht man die folgerichtige Anordnung der einzelnen Szenen und das Herausschneiden von unwichtigen Filmteilen (zum Beispiel Lichteinfall am Filmanfang und Filmende). Der kleine, handliche BAUER-Filmbetrachter erleichtert Ihnen diese wichtige Bearbeitung Ihrer Filme. Sie können die einzelnen Szenen im hellen Betrachtungsfenster beurteilen und Ihre Entscheidungen in aller Ruhe treffen.

BAUER-Doppelkeilschliff-Klebpresse



In einem Arbeitsgang werden beide Filmenden keilförmig zugeschliffen. Dadurch wird die Klebestelle kaum dicker als der Film. Beim Zusammenkleben schmiegen sich die Filmenden in einer Breite von nur 1,4 mm so vollendet aneinander, daß die „Naht“ genau auf den Trennungsstrich zwischen zwei Bildern fällt. Unsichtbar und fast geräuschlos läuft die Klebestelle durch den Projektor.

BAUER-Vario-Objektiv



Bei der Vorführung Ihrer Filme sollte das Projektionsbild die ganze Leinwand ausfüllen. Wenn Sie Ihren BAUER T 12 mit einem Vario-Objektiv ausgerüstet haben, brauchen Sie dazu nicht erst den Projektor oder die Bildwand hin- und herzuschieben. Nur eine Drehung am Objektiv und schon wird das Bild größer oder kleiner.



Technische Daten:

Objektiv 1:1,4/18 mm
12 V/100 W Quarz-Jod-Lampe
Wartungsfreier Motor
Filmspulen bis 120 m
Motorische Rückspulung
Stillstandprojektion
Sichtbare Rückwärtsprojektion
Netzanschluß 220 V

Preise:

BAUER T 12	DM 570,—
BAUER T 12 S	DM 639,—
BAUER T 12 R	DM 612,—
Alle Projektoren mit Objektiv 1:1,4/ 18 mm; Kunststoffhaube und Vorführ- spule	
Vario-Objektiv	
1:1,2/15-25 mm	DM 72,—
BAUER-Tonkoppler	
(für T 12 R)	DM 198,—
BAUER-Klebspresse	DM 39,—
BAUER-Filmkitt	DM 1,50
BAUER-Filmbetrachter	DM 129,—



EUGEN BAUER GMBH

Stuttgart-Untertürkheim
eine Tochtergesellschaft der
Robert Bosch GmbH

Ihr Fotohändler: